

Archiv für Pastorale Arbeitshilfen (AfPA)

Besprechungsdienst 15/2015

Professor Dr. Richard Hartmann

in Zusammenarbeit mit
Professor Dr. Cornelius Roth und
Professor Dr. Markus Tomberg

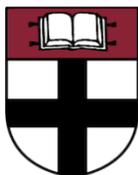
AfPA-Besprechungsdienst 15/2015

Theologische Fakultät Fulda

Hauptbibliothek

Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars





Archiv für Pastorale Arbeitshilfen (AfPA)
Prof. Dr. Richard Hartmann
Domdechanei 4
36037 Fulda

BESPRECHUNGSDIENST – 15/2015

Erneut übergebe ich Ihnen einen Besprechungsdienst zu den Materialien im Archiv für Pastorale Arbeitshilfen.

Mehr und mehr lohnt es sich, den Katalog auf unserer Homepage zu besuchen und zu schauen, was dort alles zu entdecken ist.

– **2295 Medien sind inzwischen eingestellt** –

Ausdrücklich bitten wir zugleich wieder alle Institutionen zu prüfen, ob Ihre Materialien regelmäßig weiter gegeben werden. Wir spüren immer wieder, dass eine solche Regelaufgabe auch vergessen geht. Der Besprechungsdienst soll daran erinnern.

Sie alle lade ich ein, uns im Internet zu besuchen (www.bib.thf-fulda.de/afpa – Archiv für Pastorale Arbeitshilfen) oder am Rande eines Aufenthaltes in Fulda auch persönlich aufzusuchen und unser Archiv zu nutzen.

Allen, die uns beliefern, sei gedankt, verbunden mit der herzlichen Bitte dieses Projekt weiter zu fördern.

Wenn Sie uns eine Mail afpa@thf-fulda.de zukommen lassen, senden wir Ihnen die Besprechungen gerne auch per pdf.

Für weitere Anregungen sind wir dankbar.

In den Besprechungen gehen wir folgenden Fragen nach:

- Wer soll mit der Arbeitshilfe arbeiten?
- Mit wem wird gearbeitet?
- Was wird geboten, worum geht es?
- Wie sind die Materialien didaktisch aufbereitet?
- Wie vielfältig und anregend sind die Materialien?
- Wie steht es um den theoretischen Hintergrund?
- Wie ist die Form und das Layout?
- Gibt es weiterführende Hinweise?
- Sonstige Besonderheiten.

Prof. Dr. Richard Hartmann, Juli 2015

Ansprechpartner – Adressen

Bibliothek des Priesterseminars Fulda - Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät und des Priesterseminars

Archiv für Pastorale Arbeitshilfen (AfPA)

Prof. Dr. Richard Hartmann

Frau Mechthild Hochstein – **ab 1. Juli 2015:** Frau Simone Rech

Domdechanei 4

36037 Fulda

Fon: +49 661/87-505 • Fax: +49 661/87-550

E-Mail: afpa@thf-fulda.de • Internet: www.bib.thf-fulda.de/afpa

Das Archiv versteht sich als Präsenzbibliothek.

Hier die Öffnungszeiten:

* während der Vorlesungsmonate:

Montag - Donnerstag: 09:00-12:30, 14:00-17:00 Uhr

Freitag: 09:00-12:30, 13:30-15:00 Uhr

* in der vorlesungsfreien Zeit:

Montag, Dienstag, Freitag: 09:00-12:30 Uhr

Mittwoch, Donnerstag: 14:00-17:00 Uhr

In eigener Sache:

Nach 7,5 Jahren habe ich mich entschlossen, mich beruflich zu verändern und die Bibliothek des Priesterseminars und das Archiv für Pastorale Hilfen zu verlassen.

Meine Arbeit wird Frau Simone Rech (afpa@thf-fulda.de) **ab 1. Juli 2015** weiterführen. Bitte unterstützen Sie unser Archiv auch weiterhin.

Ihnen alles Gute und Gottes Segen

Mechthild Hochstein

		15/2015
Bibliographische Angaben	ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR KATHOLISCHE FAMILIENBILDUNG E.V. (Hg.): <i>Hot Spots des Lebens : acht Faltposter „Ermutigende Momente in der Familie“ und acht Hefte „Botschaften kirchlicher Feste“</i> . Bonn AKF e.V.	A P Ge 92.1 – 8 A P Ge 93.1 – 8

Für wen?	Für Familien mit Kindern	
Pastorale Zielgruppe	Familien mit Kindern	
Inhalt	<p>Die Reihe der Faltposter stellt mit einem schönen Poster, anregenden Ideensammlungen und Impulstexten und gelungenen Illustrationen 8 verschiedene Themen dar:</p> <p>Sei gesegnet Danke Mahl-Zeit Mach mal Pause Krank sein Daheim sein</p> <p>In Vorbereitung: Erinnern Gastfreundschaft pflegen</p> <p>Die Reihe orientiert sich am Kirchenjahr leistet aber zugleich den Transfer in die Lebenswirklichkeit, was schon in den Titeln deutlich wird.</p> <p>Advent und Weihnachten: Zeit des Glücks – Zeit der Belastung; Erscheinung des Herrn/Heilige Drei Könige : Suchen und Überraschendes finden; Fastenzeit; Karfreitag und Ostern: Ohnmacht und Zuversicht in der Familie; Pfingsten – ein Fest für die Familie: Verschieden sein + zusammengehören; Erntedank : geschafft und beschenkt</p> <p>In Vorbereitung: Christi Himmelfahrt Allerheiligen</p> <p>Auch diese Hefte tragen Grundinformationen zusammen, leben Gedanken und Geschichten, Ideen und Rituale, Gebete und Lieder vor und können so auch für kirchenferne Grunderfahrungen neu anregen.</p>	
Didaktik	s.o.	
Vielfalt der Materialien	Ideenreiche Gestaltung und Bereitstellung von Materialien	
Theorie	Hier nicht extra ausgeführt	
Form und Layout	a) Faltposter – gefaltet 11,0*11,7 cm,	

	8 Doppelseiten b) DIN A5 Vierfarb-Heft mit je 16 S.	
weiterführende Hinweise	http://www.akf-bonn.de/hot-spots-des-lebens/hot-spots-des-lebens.html ; hier als pdf und booklet	
Sonstige Besonderheiten	Auf der Homepage gibt es weitere Anregungen zum Einsatz für Einzelne, in den Kirchengemeinden und v.a. in der Kindertagesstätte. Vielfältiger Einsatz wäre zu wünschen. Die Hefte „Botschaften kirchlicher Feste“ der Hot Spots des Lebens werden im Rahmen des Aktionszeitraumes (4. Quartal 2013 – 3. Quartal 2015) erstellt.	

Autor der Besprechung:
Richard Hartmann

		15/2015
Bibliographische Angaben	ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR KATHOLISCHE FAMILIENBILDUNG E.V. (Hg.): „ <i>Du fehlst mir so...</i> “ <i>Wie Familien die Erinnerung an ihre Verstorbenen lebendig halten können</i> “. Bonn AKF e.V. 2012	A P Gt 59

Für wen?	Für Trauernde in den Familien	
Pastorale Zielgruppe	Trauernde Familien	
Inhalt	Gedichte und Gebete; Vorschläge für eine gemeinsame Praxis; Impulstexte, Gedankenanstöße	
Didaktik	Das Heft rechnet damit, dass Trauernde es zur Hand nehmen und sich von den unterschiedlichen Texten anregen lassen. Die Autoren sprechen die Trauernden direkt an und versuchen ihre Situation zu skizzieren. Gedichte, Sinnsprüche und Gebete können zur besinnlichen Stille führen. Anregungen zu Tagebuch-Schreiben, zur Gestaltung eines Erinnerungsortes, zur Feier der Gottesdienste und zum Gedenken an besondere Erinnerungstage im Jahr führen weiter. Ein Beitrag reflektiert auch die Beziehung mit dem Toten, wenn sie nicht in allen Phasen harmonisch war.	
Vielfalt der Materialien	Ich denke schon, dass die Vielfalt der Materialien für viele Erwachsene Anregungen erschließt. Es ist keine Hilfe direkt auch für Kinder, aber mit der ein oder anderen Idee kann die Trauergestaltung in den Familien gefördert werden.	

Theorie	Wird nicht vorgetragen	
Form und Layout	2-Farbdruck C lang geheftet, 24 S., zurückhaltende Bebilderung, mit Motiven der Trauer.	
weiterführende Hinweise		
Sonstige Besonderheiten		

Autor der Besprechung:
Richard Hartmann

		15/2015
Bibliographische Angaben	BISTUM ESSEN, BISCHÖFLICHES GENERALVIKARIAT (Hg.): <i>Zukunftsbild Du bewegst Kirche</i> . Essen, BJS Werbeagentur GmbH, ³ 2014	A P C 91

Für wen?	Angehörige des Bistums und Interessierte	
Pastorale Zielgruppe	Öffentlichkeit	
Inhalt	Anknüpfend an den Dialogprozess des Bistums Essen und der Kirche in Deutschland präsentieren Bischof und Generalvikar dem Bistum 7 Leitsätze für die Zukunftsentwicklung der Kirche. Sie werden markiert mit den Adjektiven: berührt, wach, vielfältig, lernend, gesendet, wirksam, nah.	
Didaktik	Zu jedem Adjektiv findet sich eine Zielformulierung. Dann werden in je einem Feld biblische Verweise, Verweise auf Konzilstexte mit je einer Impulsfrage und dann Ideen zur Praxis der Kirche präsentiert.	
Vielfalt der Materialien	Neben diesen kurzen Texten wird auf der Rückseite eine Art Leitbild-Poster mit Fotos vorgelegt.	
Theorie	Die Veröffentlichung folgt weitgehend den Regeln von Visions- und Leitbildprozessen und gibt die Ergebnisse den Interessierten anregend an die Hand.	
Form und Layout	10*10 cm, Leporello, gefaltet, mehrfarbig	
weiterführende Hinweise	www.zukunftsbild.bistum-essen.de	
Sonstige Besonderheiten		

Autor der Besprechung:
Richard Hartmann

		15/2015
Bibliographische Angaben	ERZBISTUM FREIBURG: <i>Erwachsene auf dem Weg zur Taufe</i> – DVD 30 Minuten. Deutschland 2014, 30 Minuten	A P Gsa 20

Für wen?	KatechumenatsbegleiterInnen, PatInnen von Katechumenen, Studierende, Pastorale MitarbeiterInnen, an der Vorbereitung auf die Erwachsenentaufe Interessierte.	
Pastorale Zielgruppe	Erwachsene Tauf-Katechumenen	
Inhalt	<p><i>Kapitel</i> Auf der Suche (6:21) Begleitung Auf dem Weg (9:39) Gottesdienste und stärkende Riten (5:02) Den Weg weitergehen (8:04) <i>Einzelporträts – Die Videosequenzen werden nochmals personenorientiert präsentiert.</i> Kathrin Schuster: Den Glauben bekennen (2:13) Marko Malura: In der Kirche Heimat finden (2:03) Anna: Auf den Ruf Gottes antworten (2:44) Sandra Nitsche: Den eigenen Glaubensweg gehen (3:03) Frederik Ellspermann: In Freiheit den Weg zu Gott finden (2:38) <i>Begleitmaterial (pdf) aus den Arbeiten der Gemeinden</i> Taufe in der frühchristlichen Gemeinde Schritte des Erwachsenenkatechumenats Beispiele für Katechumenatswege Wechselwirkung von Katechumenat und Gemeinde Staatsstreiche des Heiligen Geistes Erwachsenentaufe asiatisch Literaturhinweise</p>	
Didaktik	Lernen am Vorbild Materialien für konzeptionelle Arbeit	
Vielfalt der Materialien	Dokumentarfilm mit Porträts aus den Erfahrungen der Erwachsenenaufvorbereitung	
Theorie	Grundgelegt in den allgemeinen Empfehlungen zum Erwachsenenkatechumenat	
Form und Layout	DVD und PDF-Dateien	
weiterführende Hinweise	Literaturverzeichnisse	
Sonstige Besonderheiten		

Autor der Besprechung:
Richard Hartmann

		15/2015
Bibliographische Angaben	CARITASVERBAND FÜR DAS BISTUM DRESDEN-MEIBEN (Hg.): <i>Asylbewerber und Flüchtlinge begleiten und unterstützen : Was katholische Pfarrgemeinden wissen sollten und tun können.</i> Dresden: DiCV, 2014	A P C 92

Für wen?	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pfarrgemeinden	
Pastorale Zielgruppe	Flüchtlinge und Asylbewerber	
Inhalt	Werbende Kurzinformation zu den wichtigen Dimensionen der Asyl- und Flüchtlingsarbeit: Information über Fluchtursachen, Rechtsbedingungen, Handlungsmöglichkeiten der Pfarrgemeinden zum Wohnen, zu Sprache, Begleitung und Betätigung, Hinweis auf weitere Unterstützer.	
Didaktik	Keine weiteren Ansätze	
Vielfalt der Materialien	Es geht nicht um Vielfalt der Materialien, sondern um ganz knappe Info.	
Theorie		
Form und Layout	C lang, 12 S. geheftet, vierfarbig	
weiterführende Hinweise	Literaturhinweise und Kontaktstellen (die ausgebende Stelle soll ihre Adresse einkleben oder stempeln).	
Sonstige Besonderheiten		

Autor der Besprechung:
Richard Hartmann

		15/2015
Bibliographische Angaben	HESSISCHES SOZIALMINISTERIUM: <i>Präventionskonzepte in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Kriterien zur Entwicklung und Implementierung.</i> Taunusstein: Printpool 2013	A P D 34

Für wen?	Verantwortliche in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	
Pastorale Zielgruppe	MitarbeiterInnen und NutzerInnen der Einrichtungen	
Inhalt	Nach den in den vergangenen Jahren offenbar gewordenen Missbrauchsfällen im Blick auf die sexuelle Integrität legt das Ministerium eine Arbeitshilfe vor, die die Kriterien zur Entwicklung und Implementierung von Präventionskonzepten zusammenstellt. Sie dienen den Trägern, den Einrichtungsleiterinnen und –leitern und den Mitarbeitern dazu, das Problemfeld genau wahrzunehmen und die wichtigen Maßnahmen zu ergreifen. Wenngleich diese Übersicht primär den	

	Einrichtungen dient, kann sie auch für kirchlich verbandliches, pfarrliches Handeln gute Anregungen liefern. Sowohl das Feld der Prävention als auch der Intervention wird ausführlich dargestellt.	
Didaktik	Zusammenstellung der wesentlichen Themen mit entsprechenden Gesetzes- und Literaturhinweisen.	
Vielfalt der Materialien	Kein Didaktikmaterial, sondern ein Richtlinien-text.	
Theorie	Die wesentliche Literatur und Gesetzgebund wird aufgegriffen.	
Form und Layout	DIN A4, 30 S., Klebebindung, z.T. dreifarbig	
weiterführende Hinweise	Ausführliches Literaturverzeichnis auch zu Arbeitshilfen und Empfehlungen.	
Sonstige Besonderheiten		

Autor der Besprechung:
Richard Hartmann

		15/2015
Bibliographische Angaben	PARITÄTISCHER WOHLFAHRTSVERBAND LANDESVERBAND BERLIN E.V. (Hg.): <i>Mädchen und Jungen vor sexueller Gewalt in Institutionen schützen</i> . Berlin, 5. Aufl. 2013	A P D 35

Für wen?	Für alle Verantwortlichen und Beteiligten in der Kinder- und Jugendarbeit	
Pastorale Zielgruppe	Kinder und Jugendliche sowie Menschen, die mit ihnen arbeiten	
Inhalt	<p>Das Thema „Missbrauch“ ist aus verständlichen Gründen in den vergangenen Jahren mehr und mehr in den Blick geraten. Die vorgelegte Broschüre eröffnet sehr nah an der Wirklichkeit einen weiten Blick auf die Gefährdungslagen und die Verantwortung aller Beteiligten. Zunächst wird sehr ausdifferenziert beschrieben was alles sexueller Missbrauch ist und wie es den Opfern ergeht, welche Strategien die TäterInnen an den Tag legen. Auch die besondere Lage der Arbeit mit Behinderten wird berücksichtigt.</p> <p>Das folgende Kapitel reflektiert die Möglichkeiten der Institutionen, Missbrauch zu verhindern. Dies hat mit organisationalen Maßnahmen ebenso zu tun, wie mit konkreten Präventionsmaßnahmen und Zusatzvereinbarungen für pädagogische Mitarbeiter. Die Benennung 10 ganz praktischer Schritte schließt diesen Teil ab. „Was tun, wenn es trotzdem passiert“: Unter dieser Überschrift werden</p>	

	<p>Grundlagen für die Erarbeitung eines Interventionsplans erarbeitet, der sowohl das Kindeswohl, die Fürsorgepflicht gegenüber den MitarbeiterInnen als auch die Einrichtung in den Blick nimmt. Ein komplexes Flussdiagramm bildet die Aufgaben ab.</p> <p>Ein Literaturverzeichnis erschließt weitere Reflexionen.</p> <p>Der Broschüre gelingt es sehr eindrücklich und erfahrungsnah die vielfältigen Herausforderungen zu beschreiben und die Einleitung und Durchführung nötiger Maßnahmen anzuregen und zu begleiten.</p>	
Didaktik	Im Wesentlichen gut formulierter und gegliederter Fließtext, aufgelockert mit treffenden Karikaturen.	
Vielfalt der Materialien	Thema umfassend erschlossen, weitere Literatur liegt vor.	
Theorie	Hintergrund wird deutlich beschrieben.	
Form und Layout	DIN A4, 40 S., Klebebindung, z.T. dreifarbig	
weiterführende Hinweise	Die drei Autorinnen aus den Fachstellen „Wildwasser, Strohalm und Tauwetter“ werden mit ihren Kontaktmails und Websites als Kontakte veröffentlicht.	
Sonstige Besonderheiten		

Autor der Besprechung:
Richard Hartmann

		15/2015
Bibliographische Angaben	BISCHÖFLICHES GENERALVIKARIAT MÜNSTER, HAUPTABTEILUNG SEELSORGE (Hg.): <i>Begeistert. Orientierungen für die Firmpastoral im Bistum Münster.</i> Münster o.J. (2014)	A P Gsc 28

Für wen?	Katechetinnen und Katecheten, Mitarbeiter/innen in der Firmpastoral	
Pastorale Zielgruppe	Menschen, die sich auf das Sakrament der Firmung vorbereiten	
Inhalt	Rückblick auf Begegnungsforen zur Firmkatechese im Bistum Münster; 12 Grundsätze als Orientierungshilfen zur Firmpastoral; Reflexionshilfe für die Firmpastoral vor Ort; Hilfen für Katechetinnen und Katecheten zu Vernetzung untereinander, zu Weiterbildung und Spiritualität	
Didaktik	Kurze Impulstexte; Reflexionsbögen zur Firmpastoral	
Vielfalt der Materialien	Impulstexte, Checklisten, Informationen zu Spiritualität und Weiterbildung	
Theorie	Reflexionsbögen, die das Nachdenken anregen und Bewegung in die Firmpastoral bringen sollen	

Form und Layout	44 farbige S., davon 1 S. Werbung	
weiterführende Hinweise	Online verfügbar: http://www.bistum-muenster.de/startseite/2014/Orientierungsrahmen_Firmpastoral.pdf Zusatzmaterialien: http://www.firmung-muenster.de	
Sonstige Besonderheiten		

Autor der Besprechung:
Markus Tomberg

		15/2015
Bibliographische Angaben	FAMILIENBUND DER KATHOLIKEN, DIÖZESANVERBAND FREIBURG (Hg.): <i>Rente sich, wer kann. Ein Spiel für die ganze Gesellschaft.</i> o.J. (2014)	A Ch K 27

Für wen?	Kampagnenmaterial zur Beitragsgerechtigkeit für Familien in der Pflege-, Renten- und Krankenversicherung	
Pastorale Zielgruppe	Familien	
Inhalt	Ein an „Mensch-ärgere-dich-nicht“ angelehntes Würfelspiel verdeutlicht strukturelle Ungerechtigkeiten des Sozialversicherungssystems in Deutschland	
Didaktik	Spiel	
Vielfalt der Materialien	Spielplan, Spielfiguren, Anleitung	
Theorie		
Form und Layout	Spielplan, Spielfiguren, Anleitung; lose	
weiterführende Hinweise	www.familienbund-freiburg.de www.rette-sich-wer-kann.org	
Sonstige Besonderheiten		

Autor der Besprechung:
Markus Tomberg

		15/2015
Bibliographische Angaben	NETZWERK KIRCHE INKLUSIV IN DER NORDKIRCHE / EVANGELISCHE KIRCHE IM RHEINLAND / PÄDAGOGISCH-THEOLOGISCHES INSTITUT DER EVANGELISCHEN KIRCHE IM RHEINLAND (Hg.): <i>Mehr als Fragen ... Inklusion und kirchliche Praxis.</i> Fragenbox, o.O., o.J.	A P C 93

Für wen?	Kirchengemeinden, Gremien, Pastoralteams	
Pastorale Zielgruppe	Alle	
Inhalt	210 Fragen- und 22 Methodenkarten, die, orientiert am Index für Inklusion, Reflexionsprozesse in Gang setzen wollen.	

Didaktik	s.o.	
Vielfalt der Materialien	s.o.	
Theorie	Orientiert am Index für Inklusion sowie an der Orientierungshilfe ‚Da kann ja jede(r) kommen – Inklusion und kirchliche Praxis‘ der Rheinischen Landeskirche.	
Form und Layout	Kasten mit 232 Karten, Kurzanleitung	
weiterführende Hinweise	Kirche.inklusiv@hb2.nordkirche.de http://www.ekir.de/pti/Downloads/Da-kann-ja-jeder-kommen.pdf	
Sonstige Besonderheiten		

Autor der Besprechung:
Markus Tomberg

		15/2015
Bibliographische Angaben	EUGEN BALDAS, DEUTSCHER CARITASVERBAND (RED.): <i>Tagungsdokumentation „Wer ist willkommen? Gefährliche Erinnerungen und die Gerechtigkeit von morgen“. Ein Symposium zum Thema ‚Migration‘ von Pastoraltheologie und Caritas. 24.-26. März 2014</i>	A P D 33

Für wen?	Theologinnen und Theologen; pastorale Mitarbeiter/innen in der Arbeit mit Migrant/innen; Fachstellen Migration der Caritas	
Pastorale Zielgruppe	Menschen mit Migrationshintergrund	
Inhalt	Beiträge von Richard Hartmann, Jochen Oltmer, Peter Neher, Agostino Marchetto, Michael Gerber, Gabriele Erpenbeck, Georg Cremer, Johannes Panhofer, Regina Polak, Eugen Baldas u.a. zu Fragen der Migration in biographischer, politischer, kultureller, caritativer, theologischer und bildungstheoretischer Perspektive.	
Didaktik	Materialsammlung, deutsch- und teilweise englischsprachig	
Vielfalt der Materialien	Tagungsdokumentation: Vortrags- und Predigttexte, Arbeitskreismaterialien, Teilnehmerliste	
Theorie	Tagungsdokumentation: Fachtexte	
Form und Layout	133 S. DIN A4, s/w, Klebebindung	
weiterführende Hinweise	http://pastoraltheologie.de/fileadmin/aktuelles/news/Tagungsreader.pdf	
Sonstige Besonderheiten		

Autor der Besprechung:
Markus Tomberg

		15/2015
Bibliographische Angaben	BISCHÖFLICHES ORDINARIAT WÜRZBURG, HAUPTABTEILUNG HOCHSCHULE, SCHULE UND ERZIEHUNG (Hg.): <i>global – lokal didaktisch</i> . Würzburger Beiträge zur Religionspädagogik, 9/2014] ISBN 978-3-00-047879-6	A R P 26

Für wen?	Lehrerinnen und Lehrer	
Pastorale Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler	
Inhalt	Ausstellungsmaterialien „Weltreligionen“: Konzept der Ausstellung, Dokumentation der Exponate, Arbeitshilfen (Quiz, Arbeitsbögen, Lösungen)	
Didaktik	Ausstellung zum Thema „Weltreligionen“	
Vielfalt der Materialien	Grundlagentexte, umfangreicher Materialteil mit den Exponaten der Ausstellung zu verschiedenen Religionen (auch separat einsetzbar), Arbeitsblätter	
Theorie	Jürgen Lohmeyer, Stefan Heil: Konzept einer mobilen Ausstellung Jürgen Lohmeyer: Weltreligionen: global - lokal Stefan Heil: Weltreligionen im Religionsunterricht Guido Kunkel: Weltreligionen nebenan – Ein religionspädagogischer Ansatz zum interreligiösen Lernen von Karlo Meyer	
Form und Layout	94 S., DIN A4, farbig	
weiterführende Hinweise	www.ki.bistum-wuerzburg.de	
Sonstige Besonderheiten		

Autor der Besprechung:
Markus Tomberg

		15/2015
Bibliographische Angaben	REFERAT SCHULPASTORAL, DIÖZESE ROTTENBURG-STUTTGART (Hg.): <i>Atemholen in der Schule. Neue Impulse und Bausteine für die Schulpastoral</i> . Rottenburg-Stuttgart 2015	A P S 35

Für wen?	Mitarbeiter/innen in der Schulpastoral	
Pastorale Zielgruppe	Menschen in der Schule: Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, weitere Mitarbeiter/innen	
Inhalt	20 Praxisbeispiele aus der schulpastoralen Arbeit, wie Stille in der Schule gelingen kann	
Didaktik	Praxisbeispiele	
Vielfalt der Materialien	s.o.	

Theorie	Teilweise Reflexion der Praxisbeispiele	
Form und Layout	56 S., DIN A4, s/w, geheftet, farbige Titelseite	
weiterführende Hinweise	www.schulpastoral.drs.de	
Sonstige Besonderheiten		

Autor der Besprechung:
Markus Tomberg

		15/2015
Bibliographische Angaben	GIOVANNI BIANCO (GB65): <i>Say a little prayer – 10 Religionen. 100 Gebete. 100 Icons</i>	A Ch Sg 47

Für wen?	Für alle, die an Gebetstraditionen verschiedener Religionen bzw. Weisheiten großer Philosophien und spiritueller Strömungen interessiert sind	
Pastorale Zielgruppe	Jugendliche, theologisch interessierte Erwachsene, Lehrer	
Inhalt	Es werden aus verschiedenen Religionen bzw. philosophischen oder mystischen Traditionen (z.B. Kabbala) jeweils 10 Kärtchen in einer kleinen Tasche (Pocketformat) präsentiert. Näherhin sind das: Hinduismus, Konfuzianismus, Shinto, Kabbala, Protestantismus, Katholizismus, Judentum, Candomblé, Buddhismus, Islam. Jede Tasche enthält als erstes Kärtchen, eine kurze Hinführung zu der jeweiligen Religion / Konfession / Weltanschauung hinsichtlich der Fakten und wichtigsten Glaubensinhalte sowie 10 Gebetskärtchen, die auf der Vorderseite mit einem Andachtsbild versehen sind.	
Didaktik	Durch das Informationskärtchen in jeder Tasche wird eine erste Information gegeben, die allerdings sehr oberflächlich und im Einzelfall zu überprüfen ist. Neben den Texten werden Betrachtungsbilder als didaktisches Mittel eingesetzt.	
Vielfalt der Materialien	Durch das Format und die gleich bleibende Struktur ist die Vielfalt eher begrenzt.	
Theorie	Der Autor verspricht „Einblicke in die Welt der Spiritualität“ und nimmt es mit klaren Unterscheidungen zwischen Religionen, Philosophien, Weltanschauungen bzw. spirituellen Traditionen nicht so genau. Weltreligionen (Judentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus), Konfessionen (Protestantismus, Katholizismus), religiös-philosophische Traditionen (Konfuzianismus, Shinto), mystische	

	Strömungen (Kabbala) und synkretistische Bräuche (Candomblé) werden gleichwertig nebeneinander gestellt. Die Kärtchen des Katholizismus beschränken sich auf den Heiligenkult.	
Form und Layout	Ansprechend und praktikabel sind die Kärtchen, da sie zu verschiedenen Gelegenheiten leicht einsetzbar sind. Die Icons sind von ihrer Aufmachung sehr einfach.	
weiterführende Hinweise	Der Autor bzw. Zusammensteller dieser Gebete tendiert zu einer Vereinfachung im Sinn einer „Religion light“. Zur Erstinformation sind manche Kärtchen dennoch interessant.	
Sonstige Besonderheiten	Das Besondere ist sicherlich die bequeme Handhabbarkeit der Kärtchen, die eine kurze Information und ersten Einblick in verschiedene religiöse und spirituelle Traditionen der Menschheit geben, „dem Stil unserer schnelllebigen Zeit und vielseitigen Gesellschaft angepasst“ (Text auf dem Klappendeckel).	

Autor der Besprechung:
Cornelius Roth